



# Hybride Mitarbeiterbefragung am Standort

Fallstudie aus der Industrie



## Key Learnings

1. Gutes Projektmanagement und durchdachte interne Unternehmenskommunikation wirken sich spürbar positiv auf den Rücklauf und damit den Erfolg der Mitarbeiterbefragung aus.
2. Dank differenzierter Auswertungen nach unterschiedlichen Abteilungen und Ebenen können Handlungsbedarfe besser identifiziert werden, welche in der Gesamtauswertung nicht direkt ersichtlich sind.
3. Stamm-Mitarbeiter und Leiharbeitskräfte schätzen einige Aspekte – darunter Gesamtzufriedenheit und Arbeitsbedingungen – teilweise deutlich unterschiedlich ein und bedürfen somit unterschiedlicher Follow-Up-Maßnahmen.

# 1. Das Ziel

## *Allgemeines und detailliertes Stimmungsbild erfassen*

Ein eigenständiger Bereich eines Weltmarktführers aus der Industrie beauftragte die Rogator AG 2017, in eben diesem Bereich eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen. Ziel dieser Studie war es, sowohl das allgemeine Stimmungsbild des kompletten Bereichs als auch von einzelnen Abteilungen zu erfassen. Zudem sollte differenziert nach Stammmitarbeitern und Leiharbeitskräften untersucht werden.

# 2. Der Weg

## *Hybrider Ansatz mit kompaktem Fragebogen*

Die Vollerhebung umfasste zwei Standorte – in Deutschland und Spanien – mit insgesamt über 1.000 Mitarbeitern. Um auch Teilnehmer im produzierenden Bereich zu erreichen, wurde die hybride Form der Mitarbeiterbefragung gewählt, also die parallele Durchführung als Online- und Papier-Befragung.

Der Fragebogen wurde in Zusammenarbeit mit dem Kunden entwickelt und auf dessen betriebliche Gegebenheiten abgestimmt. Insgesamt sollte die Befragung eher kurz gehalten und auf Fokusthemen konzentriert werden, um die Akzeptanz in der Belegschaft zu erhöhen. Neben der Gesamtzufriedenheit umfasste der finale Fragebogen schließlich 21 Items zu folgenden vier Dimensionen:

- Kollegen
- Zusammenarbeit
- Arbeitsbedingungen
- Führungskraft



# 3. Die Durchführung

## Hohe Rücklaufquoten

Es wurden zwei Sprachversionen angeboten. Die Feldzeit umfasste drei Kalenderwochen, in welcher eine sehr gute Rücklaufquote von etwas über 80% erreicht werden konnte. Insbesondere der Rücklauf bei den Papierfragebögen mit ca. 75% zeugt von einer hohen Teilnahmemotivation der Mitarbeiter.

Anhand einer auf dem Papierfragebogen abgedruckten Bereichs-Kennung konnte die korrekte Zuordnung der Daten zu den entsprechenden Abteilungen gewährleistet werden. Um die Anonymität der Teilnehmer zu wahren, wurden diese Fragebögen intern bei Rogator erfasst und archiviert. Es war somit keine dritte Partei bei der Datenverarbeitung beteiligt.

The screenshot displays the Rogator survey interface. At the top right, the Rogator logo and 'employee research' are visible. A progress bar on the left indicates 20% completion. The main section is titled 'Kollegen' and asks the respondent to rate their agreement with several statements. Below this, there is a section for 'Zusammenarbeit' (Teamwork) with another set of statements and a Likert scale. The interface includes navigation arrows and a footer with participant information and page number.

**Kollegen**

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen:

	stimme absolut zu	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	stimme absolut nicht zu	keine Angabe
Wir behandeln uns unter Kollegen respektvoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Bei Bedarf erhalte ich von meinen Kollegen Unterstützung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Wir geben uns unter Kollegen konstruktives Feedback.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Ich habe ein gutes Arbeitsverhältnis zu meinen Kollegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
Die Arbeitsprozesse in meinem Arbeitsbereich sind klar definiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					
In meinem Team gibt es ein gemeinsames Qualitätsverständnis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

**Zusammenarbeit**

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen:

	stimme absolut zu	stimme zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	stimme absolut nicht zu	keine Angabe
Ich erhalte ausreichend Informationen zu wichtigen Themen, die meine Abteilung/das Unternehmen betreffen.	<input type="checkbox"/>						
Ich kenne die Ziele meiner Abteilung und weiß, was ich dazu beitragen kann.	<input type="checkbox"/>						
Ich kann Sorgen oder Schwierigkeiten in meiner Abteilung offen zur Sprache bringen.	<input type="checkbox"/>						
In meiner Abteilung gehen wir mit Fehlern offen um und sehen sie als Chance für Verbesserungen.	<input type="checkbox"/>						
Die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen/Bereichen funktioniert reibungslos.	<input type="checkbox"/>						

Teilnehmer-Information: \_\_\_\_\_ (bitte Ihre Abteilungsbezeichnung hier eintragen)

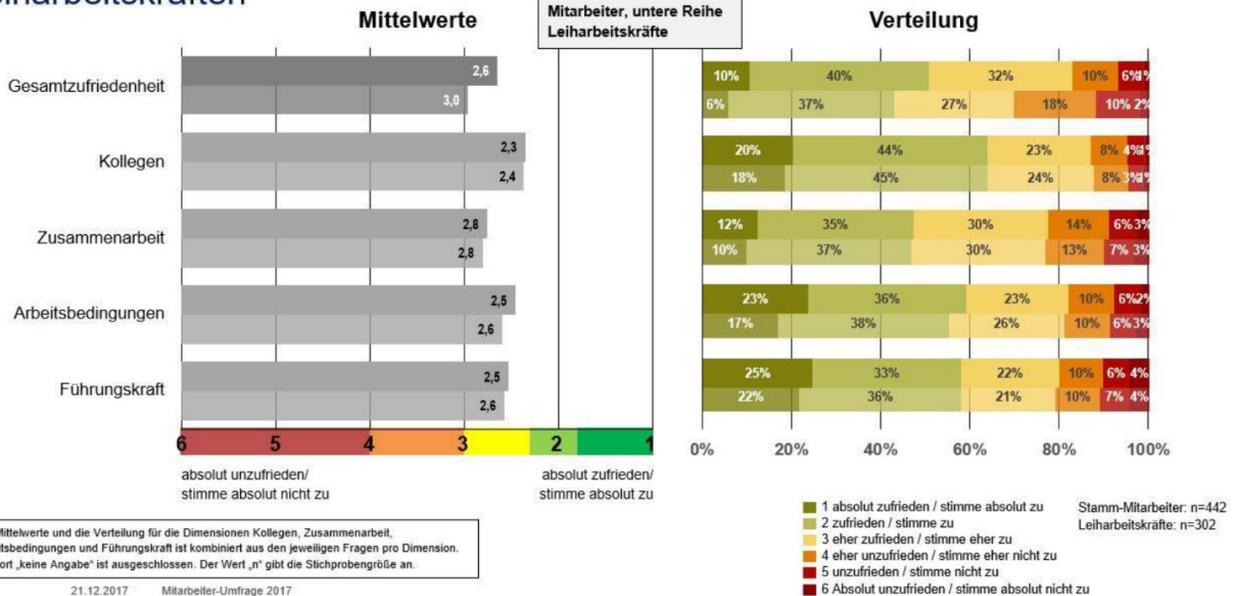
Seite 2 / 4

# 4. Die Berichtslegung

## Reporting an Führungskräfte

Die halb-automatisierte Berichtslegung umfasste einen Gesamtbericht und insgesamt 52 Führungskräfteberichte. Nicht zuletzt dank der hohen Rücklaufquote konnte fast jeder Führungskraft – unter Berücksichtigung einer Anonymitätsschwelle von mindestens 5 Teilnehmern – ein Bericht ausgehändigt werden. Diese wurden über eigens angelegte Konten unserer SSL-verschlüsselten Download-Plattform individuell an jede Führungskraft übermittelt. Jeder Berichtsempfänger erhielt hierfür separat die individuellen Zugangsinformationen. Den Follow-Up-Prozess hat der Kunde eigenständig organisiert und durchgeführt.

### Gesamtzufriedenheit und Dimensionen; getrennt nach Stamm-Mitarbeitern und Leiharbeitskräften



# 5. Technische Besonderheit

## Interner Serverbetrieb

Eine besondere technische Herausforderung bei diesem Projekt lag darin, dass die Online-Umfrage nicht wie gewohnt auf einem Rogator-Server gehostet werden konnte, sondern auf einen Kunden-internen Server im Intranet gespielt werden musste, da die Internet-Konnektivität für die Belegschaft nicht herstellbar war.

Bedingung des Betriebsrats war es außerdem, dass alle Informationen des Unternehmens zunächst intern gespeichert würden. Vorteil war hier, dass der Kunde ohnehin bereits über eine Rogator-Installation verfügte und somit die technischen Voraussetzungen schon bestanden. Im Austausch mit der IT-Administration des Kunden konnte dieser Aspekt des Projekts reibungslos durchgeführt werden.

Obwohl die Befragungsdaten in diesem Fall beim Kunden lagen, konnte durch technische und organisatorische Prozesse dennoch die Anonymität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vollumfänglich gewährleistet werden, da Rogator als Treuhänder der Daten bzw. der Pseudonym-Liste aufgetreten ist.



Die Rogator AG mit Sitz in Nürnberg wurde 1999 gegründet und entwickelte als eines der ersten deutschen Unternehmen eine Befragungssoftware für Marktforschungsprojekte. Seitdem hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und die beiden Geschäftsbereiche „Market Research“ sowie „Employee Research“ aufgebaut.

Das Employee-Research-Expertenteam von Rogator greift auf weitreichende methodische Kenntnisse in der Konzeption, Erstellung und Auswertung von Mitarbeiterfeedbacks jeglicher Form zurück und bietet ein komplettes Spektrum ausgereifter Dienstleistungen sowie passgenauer Software-Lösungen an. Dies wird ergänzt durch technisch-organisatorische Skills und Erfahrungen aus bald 20 Jahren Mitarbeiterforschung.

Rogator bietet Beratung aus einer Hand und stets getreu dem Motto „More than you ask for“, weil unsere Kunden immer mehr bekommen, als sie erwarten und wir immer einen Schritt weiterdenken. Für den Erfolg Ihrer Befragungsprojekte!

**Rogator AG**  
Emmericher Straße 17  
D-90411 Nürnberg

TEL: + 49 911 8100 550  
E-Mail: team-er@rogator.de

